

Variété-Variante im Rathaus

»Stadtflucht«: Ensemble des Theaterlabors Bielefeld tritt mit Piumer Künstlern auf

Borgholzhausen (fs). Kabarett und Variété brauchen weder die Bühne der großen Stadt noch professionelle Schauspieler. Mit dem Projekt »Stadtflucht« entdeckt sich das Ensemble des Theaterlabors Bielefeld deshalb neu und inszeniert mit Piumer Laienschauspielern fernab der großen Bühne eine ländliche Version der Kultur – genauer: des Variétés.

Das Rathausfoyer in Borgholzhausen wird für dieses Experiment am Samstag, 5. November, ab 19.30 Uhr daher kurzerhand zur Theaterbühne umfunktioniert. Die Entdeckungsreise führt in die »Goldenen Zwanziger« und ihre Welt des Verruchten und Exotischen, die das Flair von Variété und Kabarett auszeichneten. Zusätzlich soll die Entwicklung der medialen Welt von Fotografie und Film, von Musik und Ausdrucks- tanz sowie von wortgewaltiger Prosa und Lyrik dargestellt werden. Unterstützt wird das Team des Theaterlabors dabei von den beiden Borgholzhausener Künstlern Alexander Heim und Cornelia Eickhoff, die Musik und Lieder dieser Zeit vortragen. Die Zuschauer dürfen gespannt sein auf Werke von Tänzerin Mata Hari, Schriftsteller Erich Mühsam oder Lyriker Rainer Maria Rilke.

Mit dem Konzept der »Stadtflucht« will das Theaterlabor seine kulturelle Arbeit in einen Austausch zwischen Stadt und Land

bringen. Dafür reist das Team in ländliche Regionen Ostwestfalens und erarbeitet mit Kulturorganisationen oder engagierten Bür-

gern neue Versionen von Kultur-events. Für die Piumer Variante des »Variétés« gibt es Karten bei Kreissparkasse und Volksbank.



Joseph Schröder, Detlef Reuter und Manfred War-
as (von links) vom Kulturverein der Stadt Borg-

holzhausen sind gespannt auf die ungewöhnliche
Variété-Vorstellung. Foto: Freya Schlottmann